

Als **Eisklasse** wird die Einstufung der Eisfestigkeit von Schiffen bezeichnet, die für eisbedeckte Gewässer konzipiert sind und daher über eine Eisverstärkung verfügen. Anzahl und Einteilung der Eisklassen unterscheiden sich je nach Staat. Die Eisklassen der Klassifikationsgesellschaften werden mit jeweils korrespondierenden nationalen Eisklassen gleichgesetzt.

In verschiedenen Ländern, die auf eine ganzjährige Versorgung durch Schiffe angewiesen sind, werden Hafen- und Lotsengebühren gemäß der nationalen Eisklasse gestaffelt. Dies soll den Eignern eisverstärkter Schiffe auch im Sommer einen Ausgleich für die höheren Baukosten und verminderte Tragfähigkeit geben.

Norwegen, Schweden, Finnland

1A Super Extreme Eisverhältnisse (Eisdicke bis 1 m)

1A Schwierige Eisverhältnisse (Eisdicke bis 0,8 m)

1B Durchschnittliche Eisverhältnisse (Eisdicke bis 0,6 m)

1C Leichte Eisverhältnisse (Eisdicke bis 0,4 m)

II (1D) Sehr leichte Eisverhältnisse (Eisdicke bis 0,15 m)

III Normales Schiff

Deutschland (Germanischer Lloyd)

E4 (korrespondierende finnisch-schwedische Eisklasse: 1A Super)

E3 (korrespondierende finnisch-schwedische Eisklasse: 1A)

E2 (korrespondierende finnisch-schwedische Eisklasse: 1B)

E1 (korrespondierende finnisch-schwedische Eisklasse: 1C)

E (korrespondierende finnisch-schwedische Eisklasse: II bzw. III)

Russland

Eisbrecher9 Eisdicke bis 4,0 m (Winter/Frühjahr) bzw. unbeschränkt im Sommer/Herbst (Wellenleistung mindestens 48.000 kW)

Eisbrecher8 Eisdicke bis 3,0 m (Winter/Frühjahr) bzw. unbeschränkt im Sommer/Herbst (Wellenleistung mindestens 22.000 kW)

Eisbrecher7 Eisdicke bis 2,0 m (Winter/Frühjahr) bzw. bis 2,5 m (Sommer/Herbst) (Wellenleistung mindestens 11.000 kW)

Eisbrecher6 Eisdicke bis 1,5 m (eingeschränkt) bzw. bis 1,0 m (Dauereisbrechen)

Arc9 Eisdicke bis 3,5 m (Winter/Frühjahr) bzw. bis 4,0 m (Sommer/Herbst)

Arc8 Eisdicke bis 2,1 m (Winter/Frühjahr) bzw. bis 3,1 m (Sommer/Herbst)

Arc7 (vormals ULA) Eisdicke bis 1,4 m (Winter/Frühjahr) bzw. bis 1,7 m (Sommer/Herbst)

Arc6 Eisdicke bis 1,1 m (Winter/Frühjahr) bzw. bis 1,3 m (Sommer/Winter)

Arc5 (vormals UL) Eisdicke bis 0,8 m (Winter/Frühjahr) bzw. bis 1,0 m (Sommer/Herbst)

Arc4 (vormals L1) Eisdicke bis 0,6 m (Winter/Frühjahr) bzw. bis 0,8 m (Sommer/Herbst)

Ice3 (vormals L2) Eisdicke bis 0,7 m

Ice2 (vormals L3) Eisdicke bis 0,55 m

Ice1 (vormals L4) Eisdicke bis 0,4 m

LL1 Eisdicke über 2,0 m (Wellenleistung über 47.807 kW)

LL2 Eisdicke über 2,0 m (Wellenleistung zwischen 22.065 und 47.807 kW)

LL3 Eisdicke über 1,5 m (Wellenleistung zwischen 11.032 und 22.065 kW)

LL4 Eisdicke über 1,0 m (Wellenleistung unter 11.032 kW)

USA
A3 Eisdicke über 1 m
A2 Eisdicke bis 1 m
A1 Eisdicke bis 0,6 m
A0 Eisdicke bis 0,3 m
<p>2006 veröffentlichte die International Association of Classification Societies (IACS) als Dachverband einen Entwurf für die globalen Klassen PC 1 bis PC 7. Diese sind für dauerhaft in arktischen Gewässern operierende Schiffe bzw. Eisbrecher gedacht. Daher gehen sie in ihren Ansprüchen weit über die Eisklassen hinaus. Die höchste deutsche Klasse E4 entspricht etwa PC 6. Die höheren Klassen sind also eher mit den russischen Eisbrecherklassen zu vergleichen.</p>
IACS-Polarklassen
PC 1 Ganzjährige Fahrt in allen Polargewässern
PC 2 Ganzjährige Fahrt in mittlerem mehrjährigem Eis
PC 3 Ganzjährige Fahrt in zweijährigem Eis mit mehrjährigen Einschlüssen
PC 4 Ganzjährige Fahrt in dickem einjährigem Eis mit älteren Einschlüssen
PC 5 Ganzjährige Fahrt in mittlerem einjährigem Eis mit älteren Einschlüssen
PC 6 Sommerfahrt in mittlerem einjährigem Eis mit älteren Einschlüssen (äquivalent zu E4)
PC 7 Sommerfahrt in dünnem einjährigem Eis mit älteren Einschlüssen (äquivalent zu E3)

Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Eisklasse>